

G C C

HG. VON HERWIG WOLFRAM

**GRENZEN
UND RÄUME**

**GESCHICHTE ÖSTERREICH'S
VOR SEINER ENTSTEHUNG**

HERWIG WOLFRAM

UEBERREUTER

Inhalt

Einleitung	11
Die Umgestaltung der römischen Staatlichkeit (378-536/68)	17
I. Die schriftlichen Quellen	17
II. Vom Hunnensturm (375) bis zur Mitte des 5. Jahrhunderts	21
1. Raumordnung und allgemeine Entwicklung	26
2. Der Einbruch der Hunnen und Goten	26
III. Vom Ende des Attilareichs bis zum zweiten Rugierkrieg	
Odoakers (454/55-488)	33
1. Die Völker an der mittleren Donau.	33
2. Alamannen und Thüringer	38
3. Die Kirchenordnung	39
4. Religion, Ethnos und soziale Gruppe	41
Die Romanen 42 • Sprachen 43 • Religionen und Völker 43	
5. Severinus von Norikum	46
Der Mensch Severinus 47 • Der Alltag und seine Bewältigung 49	
Das kirchliche Leben 50 • Severins Tod und Nachfolger 53	
6. Das »Kremser« Rugierreich (454/55^87/88)	53
IV. Das italische Ostgotenreich (490/93-536/37)	58
1. Höhepunkt und Ende des Eruierreichs an March und Donau.	58
2. Westillyrien unter gotischer Herrschaft	61
3. Das ostgotische Rätien und das nördliche Alpenvorland.	63
V. Die Langobarden von Wacho bis Alboin (um 510-568/72),	66
1. Wacho (um 510-540)	66
2. Audoin (540/47-560/61)	67
3. Alboin (560/61-568/72)	69
Die Zeit der Agilolfinger (vor 555-788/94)	71
I. Die schriftlichen Quellen	71
II. Die agilolfingischen Bayernherzöge (vor 555-788/94)	76
Garibald I, Tassilo I. und Garibald II.	76
Theodo und seine leiblichen Nachkommen (vor 696-736/37)	81
Die »treulosen Männer« Odilo (ca. 736/37-748) und	
Tassilo III. (748-788/94)	
Odilo 84 • Tassilo III. 86	
III. Die frühmittelalterlichen Alamannenherzöge (nach 600-749)	94
IV. Das Christentum, seine Einbußen und sein Wiedererstarken (536/37-739)	96
1. Bistümer und Bischöfe im 6. und 7. Jahrhundert	97
Der Metropolitanverband von Aquileia 97 • Säben und Trient 98	

Der churrätische Kirchenstaat und der Mailänder Metropolitanverband 100 • Konstanz und Augsburg 102	
Glaubensboten des 7. Jahrhunderts	103
Columban 103 • Eustasius 104 • Amandus 105	
Die Kirchenpolitik Herzog Theodos	105
Rupert, Emmeram, Corbinian 105 • Rupert in Salzburg 107	
Der Bistumsplan von 716 109	
4. Bonifatius und die bayerische Bistumsorganisation von 739	110
V. Bistümer und Klöster im bayerischen Altsiedeland	112
Salzburg zwischen Rupert und Virgil (ca. 716-746/47)	112
Virgil als Abt und Bischof von Salzburg (746/47-784)	113
Virgils Werdegang bis 745 113 • Virgils Wirken in Bayern und Salzburg 114	
Salzburgs Karantanenmission	122
4. Freising und der österreichische Raum	125
Corbinian, die Anfänge Freisings und Mais bei Meran 125 • Scharnitz-Schlehdorf und Innichen 126 • Freising östlich von Inn und Salzach 127 • Arbeo von Freising (764-783) 127	
5. Säben	128
6. Chiemsee	128
7. Mondsee, Kremsmünster und Mattsee	130
Mondsee 130 • Kremsmünster 133 • Mattsee 136	
8. Passau	136
Passauer Klöster 138	
Die Karolingerzeit westlich von Traun und Enns (744/88-907/11)	139
I. Die schriftlichen Quellen	139
II. Churrätien bis zur Immunitätsverleihung von 831	143
1. Angliederung und Gleichschaltung	143
2. Die Einführung der Grafschaftsverfassung in Churrätien.	146
3. Müstair und der Vinschgau	147
4. Das Vorarlberger Unterland unter den frühen Karolingern.	151
III. Die Erwerbung des Volkes der Bayern	154
IV. Reichsteilungen, geteilte Reiche, Ostfrankenreich (806-907/11).	158
Das geplante Reich Pippins von Italien (806-810)	158
Die Ordinatio imperii von 817	158
Ludwig der Deutsche (817/26-876)	160
Karlmann von Bayern (876-879/80) und Ludwig der Jüngere in Bayern (879/80-882)	164
5. Karl III. in Alamannien und Bayern (876/82-887).	164
6. Arnulf (887-899)	166
7. Ludwig das Kind (899-907/11)	169
V. Klöster und Bistümer im Altsiedelland	170

1. Arn von Salzburg (785/98-821)	170
Arns Werdegang bis 798	170
• Arn im Königsdienst und seine Erhebung zum Erzbischof	172
• Arns Zusammentreffen mit den Königen	174
• Arns kirchliches Wirken und synodale Tätigkeit	175
• Grenzen: Metropole, Diözesen, Pfarren	176
• Arns Sorge um Salzburg	179
2. Die Salzburger Erzbischöfe Adalram (821-836), Liupram (836-859) und Adalwin (859-873)	181
3. Theotmar von Salzburg (873-907)	185
4. Passau und das karolingische Donauland zwischen Inn und Enns	187
St. Florian	189
5. Die Klöster zwischen Salzach und Enns	190
Mondsee	190
• Kremsmünster	195
• Mattsee	197
• Traunsee-Altmünster	198
• Michaelbeuern	198
6. Freising im Tiroler Raum	198
7. Säben	200
8. Trient	202
9. Chur	204
10. Konstanz-St. Gallen	205
11. Augsburg	209
 Das karolingische Ostland (788/91-907)	211
I. Die Erfassung der Grenzen und Räume	212
1. Die Organisation der Außengrenzen des Reichsgebiets	212
2. Die Mark des bayerischen Ostlandes: vom norischen Karantanien und awarischen Pannonien zum bayerischen Ostarrichi	218
3. Die kirchliche Organisation und Mission der eroberten Räume	224
4. Salzburg und Passau	226
5. Salzburg und sein karantanisches Diözesangebiet	228
6. Salzburg und sein pannonisches Diözesangebiet	229
II. Die Ereignisse bis 828	233
1. Die Awarenkriege (788-796/811)	233
2. Das friulanische Neuland vom Tod Erichs bis zum Sturz Balderichs (799-828)	241
Ursachen und Anfänge des Liudewit-Kriegs	242
• Der Liudewit-Krieg unter Balderich (819-828)	244
• Balderichs Sturz	247
III. Das bayerische Ostland von 828 bis zum Sturz Ratpots 854	248
1. Ratpot und Priwina	248
2. Die oberpannonischen Grafschaften von Ratpot und Rihhari	249
IV. Das Regime der Königssöhne Karlmann und Arnulf (854/56-887)	251
1. Karlmann (856-876)	251
Karlmann und die Wilhelminer	255
• Die Spaltung des Ostlandes: Arbo und die Wilhelminer (871-884/85)	256

2. Arnulf (876-887)	257
Karantanien 257 • Pannonien 258	
Methodios (863/69-885)	259
Methodios, Chozil und Pannonien 261 • Methodios in Mähren	
(880-885) 264 • Nachspiel 266	
Passau und die Bulgarenmission	267
V. Das Ende des Ostlandes und die Entstehung fürstlicher Macht (887-907)	268
1. ArboundHeimo	268
Der Vertrag von Omuntesperch und der Krieg von 892	269
2. Der Untergang der letzten Wilhelminer	269
3. Luitpold und Arbo	270
4. Preßburg907	272
 Völker und frühmittelalterliche Räume	
I. Die Bayern, die Agilolfinger und die Genealogien.	281
1. Die Entstehung der Bayern	281
2. Die fünf und andere Genealogien	286
3. Der Raum	288
II. Die Alamannen	291
III. Die Romanen	295
1. Romanen an Salzach und Inn.	295
2. Die Tiroler Romanengruppen der Breonen und Noriker	297
3. Die Churräter und Venosten	299
IV. Die Karantanen	301
V. Die Krainer	305
VI. Die Awaren und Slawen (ohne Sondernamen) östlich Bayerns.	306
1. Die Awaren	306
2. Die Slawen ohne Sondernamen.	310
Physsu und Techilinus 310 • Der »Rugier« Joseph 311	
3. Priwina, Chozil und Liudewit	312
VII. Die Mährer	315
1. Moimir I. (um 830-846) und Rastislav (846-870).	315
2. Zwentibald I. (871-894)	317
3. Das Ende des Mährerreichs (894-906)	320
VIII. Die »Deutschen«	322
IX. Die Juden	324
X. Die Ungarn,	325
 Lebensordnungen.	
I. Was macht den Menschen?.	329
II. Wie frei ist der Mensch?__	332
III. Wozu ist der Mensch verpflichtet?	337
1. Gerichtspflicht	337

2. Heeresdienst	338
3. Lehensdienst	340
IV. Wie kann sich der Mensch ändern?	342
1. Heidnische Überlieferung und Magie.	342
2. Erziehung	346
3. Monastische Reform	347
V. Wie lebt der Mensch?	349
1. Haus, Hof und Leute.	350
2. Pfalzen und Burgen	352
3. Hufe, <i>mamus, hoba</i>	353
4. Salland und Kolonien,	354
5. Acker und Feld, Wiese und Weide.	355
6. Weingärten	355
VI. Wovon lebt der Mensch?.	357
1. Wald und Wasser	360
2. Eisen und Gold	363
3. Das Salz	364
4. Wege und Stege	365
5. Land und Unland	367
6. Freund und Feind	368
Schlußwort.	371
Anhang	375
Zeittafel	375
Glossar	378
Anmerkungen	382
Abkürzungsverzeichnis	455
Quellenverzeichnis	458
Literaturverzeichnis	466
Verzeichnis der Stammtafeln und Übersichtskarten	484
Register	485